

Zeitschrift: Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 17 (2009)
Heft: 2

Buchbesprechung: Viktor Schobinger : Di Grooss Revoluzioon

Autor: Bleiker, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viktor Schobinger Di Grooss Revoluzioon

Dass Viktor Schobinger ein ungemein vielseitiger, produktiver und origineller Autor ist, weiss man. Aber mit seinem neusten Werk verblüfft er uns gewaltig: Eine Darstellung der Französischen Revolution in sechs Büchern auf rund 1000 Druckseiten – auf Zürichdeutsch!

Der erste Band, enthaltend die Bücher 1-3 (für die Jahre 1786-1791), liegt vor; der zweite Band mit den Büchern 4-6 (für die Jahre 1792-1794) erscheint im Oktober dieses Jahres.

«Das isch ja gschpurne! Das list ja niemert!» – so äussert sich der Autor selber über das Werk. Dazu ist zu sagen: Erstens ist «gesponnen» kein schlechter handwerklicher Ausdruck für die Bewältigung dieses Riesenstoffs (eine jahrzehntelange Arbeit!) und wäre auch im abschätzigen Sinn eher ein Kompliment, denn zum Glück gibt es immer wieder Werke, die aus dem brav-gewöhnlichen Rahmen fallen! Zweitens liegt das Problem bei der Lektüre nicht bei der optischen Umsetzung des Zürichdeutschen, sondern daran, dass man das dicke Buch einfach kaum weglegen kann.

Viktor Schobinger beschreibt die Vorgänge «wie wä mer debiigsii wèèr», hauptsächlich aus der Sicht einiger Schweizer, welche unvermutet in den Sog dieser Pariser Ereignisse geraten; Hauptpersonen sind dabei der Banquier Gaspard (Chäpper) Schweizer, seine Frau Madeleine und ihre Pflegetochter Barbara (Babette) Bansi. Sie erzählen jedoch nicht aus der Froschperspektive, sondern gleichen Wanderern, welche die Bäume aufs genaueste erkennen, den Wald jedoch nicht zu überblicken vermögen. (Es erinnert an Albert Bächtold, der unvermutet mitten in die Russische Revolution geraten war.)

Die ausserordentlich detailreichen Schilderungen fesseln auf jeder Seite, auch wegen der hellwachen Beteiligung des Autors. In kürzester Zeit hat man sich in Schobingers Schreibung eingelesen. Erleichtert stellt man allerdings fest, dass das Französische in Originalschrift erscheint. Sehr fein passen die farbigen Originalbilder und der zeitgenössische Stadtplan in den Buchdeckeln zusammen; beeindruckend ist auch die praktisch druckfehlerfreie, saubere Gestaltung des Buches.

Natürlich steigen beim Lesen dauernd Fragen auf: Woher «hat» das der Autor? Was ist belegt, was ist «erfunden», welche Personen sind historisch, welche Quellen wurden da gefasst – zum Glück hat Schobinger völlig auf Anmerkungen, sei es unten an der Seite oder im Anhang, verzichtet. Aber er legt Rechenschaft über alle Fragen ab im «Büechli zum Buech», in dem alle «Hindergrundinformazioone» zu finden sind; dieses Zusatzbuch bekommt jeder Leser (resp. Käufer) der beiden Bände gratis mit dem zweiten Band abgegeben.

Jürg Bleiker

Viktor Schobinger, Di Grooss Revoluzioon, Bücher 1-3, Schobinger-Verlag Zürich 2009. ISBN 978-3-908105-31-2, Fr. 35.- ; Bücher 4-6 ebd., ISBN 978-3-908105-35-9, Fr. 45.-

Am 21. bzw. 27. Oktober 2009 wird Schobinger aus dem zweiten Band lesen, im Restaurant Öpfelchamer, Rindermarkt 12, 8001 Zürich, jeweils um 18.45 (inkl. Nachtessen; Reservation erforderlich).

Im KulturTipp des Schweizer Radios DRS hat Viktor Schobinger im Mai 2009 aus der Grosse Revoluzioon vorgelesen. Über die Webseite Radio DRS noch zu hören - www.drs.ch, Suchwort <Schobinger>.